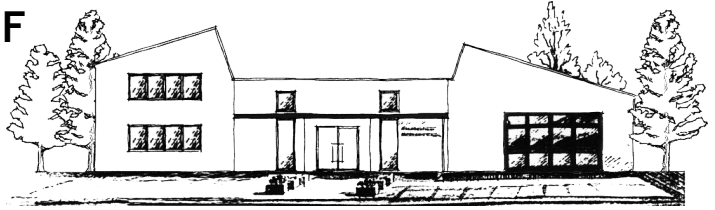


EVANGELISCHE MENNONITENGEMEINDE NEUWIED

GEMEINDEBRIEF



Gemeindezentrum: Pommernstraße 9 • 56567 Neuwied-Torney
Postanschrift und Gemeindebüro: Engerser Straße 81 • 56564 Neuwied
Homepage: www.mennoniten-neuwied.de

APRIL 2023



Christus

ist gestorben
und **lebendig**
geworden, um
Herr zu sein über
Tote und Lebende.

RÖMER 14,9

Monatsspruch APRIL 2023



ZUM GELEIT

Liebe Gemeindeglieder, liebe Freundinnen und Freunde,

der Sonntag nach der Beerdigung:
Die Angehörigen der Verstorbenen
sitzen im Gottesdienst - da wird
bei „Freude und
Leid“ ihr Name vor-
gelesen, wann sie
gestorben ist, wie
alt sie geworden ist.
Der Schmerz ist wie-

der da: „Das war meine Frau!“ -
„Das war meine Mutter!“ - „Wie
soll das Leben jetzt weitergehen?“
Im Menndia-Schaukasten hängt ein
Bild mit einem Bibelvers oder ein-
nem Gedicht. Und im Foyer hängt
noch die Mitteilung über den To-
desfall. Darüber stehen die Worte:
*„Leben wir, so leben wir dem
Herrn, und sterben wir, so sterben
wir dem Herrn; ob wir nun leben
oder sterben, wir gehören dem
Herrn.“* (Römer 14,8)

Schlichte und gleichzeitig große
Worte sind das. Paulus hat sie an
die Gemeinde in Rom geschrieben.
Er fasst damit zusammen, was Kar-
freitag und Ostern für ihn bedeu-
ten: *„Christus ist gestorben und
lebendig geworden, um Herr zu
sein über Tote und Lebende.“*
(Vers 9)

Warum können gerade diese Worte
Mut machen zum Leben, wenn wir
noch in Trauer um einen lieben An-
gehörigen sind - wenn die Frage da
ist: „Wohin gehöre ich, da ich nun
alleine bin?“

Der Dichter Arno Pötzsch hat das
Kinderlied „Meinem Gott gehört
die Welt“ geschrieben (MGB 465).



Wir kennen sicher den Anfang:
Meinem Gott gehört die Welt,
meinem Gott das Himmelszelt,
ihm gehört der Raum, die Zeit,
sein ist auch die Ewigkeit.

Es endet in der sechsten Strophe
mit einem Zitat der Paulusworte:

Leb ich, Gott, bist du bei mir,
sterb ich, bleib ich auch bei dir,
und im Leben und im Tod
bin ich dein, du lieber Gott!

Pötzsch drückt diese erstaunliche
Aussage des Paulus, dass wir immer
und ewig zu Gott gehören, in an-
schaulicher Weise aus - so dass es
sogar Kinder verstehen können.
Und auch in mir stärkt er damit das
Vertrauen zu Gott: Ich gehöre zu
dem, dem die ganze Welt gehört -
immer und ewig.

Dass wir uns dieses Vertrauen be-
wahren, auch und gerade im Ange-
sicht des Sterbens und des Todes,
das wünscht uns nicht nur in der
Osterzeit

Ihr und Euer



Anmeldungen

Fast 350 Teilnehmer*innen sind inzwischen zum Gemeindetag angemeldet. Wir freuen uns auf viele Gäste aus fast allen Mennonitengemeinden in Deutschland.

Auf der Homepage des Gemeindetags (gemeindetag.mennoniten.de) sind Anmeldungen weiterhin möglich. Wer mit dem Anmeldeformular nicht zurecht kommt, kann sich zur Unterstützung ans Gemeindebüro wenden.

Helper*innentreffen

Für alle, die während des Gemeindetags mithelfen (auch stundenweise) gibt es ein gemeinsames Treffen am **Samstag, 15. April, um 10 Uhr in den Räumen der Mennonitischen Brüdergemeinde in der Ringstraße**. Dann wird es eine Einweisung in die verschiedenen Aufgaben und alle sonst wichtigen Informationen geben. Außerdem können wir uns schon einmal mit den Räumlichkeiten vertraut machen.

Taschen packen

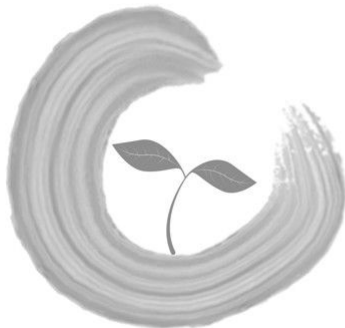
Alle Teilnehmenden erhalten bei ihrer Ankunft und Registrierung eine Baumwolltasche mit Informationen und Unterlagen für den Gemeindetag (Namensschild, Liedheft, Infos über Neuwied, Lageplan usw.). Diese Taschen müssen wir vorher packen. Dies geschieht am **Sonntag, 23. April, um 15 Uhr im Gemeindehaus auf der Torney**.

Auf- und Abbau

Am Freitag, 28. April und am Montag, 1. Mai, werden helfende Hände für den Auf- und Abbau an den verschiedenen Versammlungsorten gebraucht. Bitte überlegt, wann Ihr mit dabei sein könnt.

Privatunterkünfte gesucht

Einige Gäste wünschen sich, für die Zeit des Gemeindetags privat unterzukommen. Wer ein Gästebett bieten kann, wende sich an Hermann Neudorf (02631-46705 oder hermann.neudorf@freenet.de), der die Privatunterkünfte koordiniert.



Am Brunnen des Lebendigen
Gen 16,14

Duška und Naomi stellen sich vor

Duška: Liebe Gemeinde, seit dem 1. März teilen Naomi und ich ein Büro im Menno-Heim. Zu mir: ich heiße Duška Borovac-Knabe und bin die neue Leiterin des Mennonitischen Friedenszentrums Berlin. Für den Frieden bin ich seit den frühen 1990er Jahren aktiv, erst in meinem Geburtsort Osijek in Kroatien, später in Deutschland und auf dem Balkan. Neben der 50% Stelle bei der VDM, bin ich weiterhin – wenn auch weniger als vorher – freiberuflich als Trainerin und Beraterin für Fach- und Führungskräfte in der internationalen Zusammenarbeit tätig, viele von ihnen Friedensfachkräfte.



Ich bin Mitglied der Baptistengemeinde Wedding. Mit Mennoniten bin ich seit meiner Zeit als Freiwillige beim DMFK in Bammental 1996/97 verbunden.

Gerade bin ich dabei, viele nette Menschen aus der Friedensarbeit der VDM und einiger Gemeinden kennen zu lernen. In Kontakt zu kommen und gemeinsam Räume zu gestalten, in denen jede und jeder willkommen ist und in seiner oder ihrer Weise an dem Aufbau des Reich Gottes beteiligt ist – ich bin dabei! Und ich freue mich, euch persönlich kennen zu lernen!

Naomi: Hallo! Ich bin Naomi und arbeite jetzt seit knapp einem Monat als die Jugendpastorin für die MJN. Ich komme ursprünglich aus den USA, aber seit 2018 bin ich mit Mennonite Mission Network (aus den USA) unterwegs, zuerst ein Jahr in England, dann neun Monate in Australien, und schließlich seit zweieinhalb Jahren hier in Deutschland. Die Arbeit mit Kindern, Jugendlichen, und jungen Erwachsenen liegt mir nah am Herzen und ich freue mich sehr, jetzt in diese Rolle einzusteigen und euch alle kennen zu lernen!

MJN-Notizen

Wichtige Termine zu beachten:

- Osterfreizeit, „Helden aus dem Alten Testament“
 - 02. – 07. April, Jugendherberge Hardter Wald, Mönchengladbach.
- Mennoconnect, „Fill up Your Cup: Sprüdel im Alltag“
 - 28. April – 01. Mai, auf dem Gemeindetag in Neuwied
- Sommerfreizeit Jugend
 - 24. Juli – 03. August, Belgien
- Sommerfreizeit Kinder
 - 30. Juli - 04. August, Möhnesee



Sei dabei!

Noch suchen wir MIAS für unsere Sommerfreizeiten.

Bist du das fehlende Teil unserer Freizeit-Teams?

Schick eine E-Mail an für weitere Infos.

Gemeindeversammlung

An der Gemeindeversammlung am 16. März nahmen 65 Gemeindeglieder im Gemeindehaus und weitere acht Gemeindeglieder per Zoom teil. Ein wichtiger Punkt waren die Vorstandswahlen. Jens Mekelburger wurde wieder gewählt. Armin Dück wurde neu in den Vorstand gewählt. Herzlichen Glückwunsch an beide! Auch Josua Hildebrandt erhielt eine große Mehrheit der Stimmen. Doch leider erlaubt die Gemeindevorsatzung es nicht, dass er gemeinsam mit Armin Dück gewählt wird, da beide mit Petra Hildebrandt verwandt sind, die weiterhin im Vorstand ist. Bei der Gemeindeversammlung wurde aber schon der Wunsch laut, dass Josua sich dennoch als Gast an der Vorstandsarbeit beteiligen möge.

Die ausscheidenden Vorstandsmitglieder Jürgen Harder (1981-85 und 1991-2023), Ruben Hildebrandt (2019-23) und Niklas Mekelburger (2022-23) wurden mit Dank für ihre Arbeit und ihr Engagement verabschiedet. Besonders Jürgen Harder ist seit Jahrzehnten aus der Leitung der Gemeinde nicht wegzudenken gewesen, in der er im Laufe der Jahre viele Aufgaben übernommen hat, von der Ökumene bis zur Hausverwaltung. Herzlichen Dank für sein Engagement auch an dieser Stelle!

Da nur zwei Personen in den Vor-

stand gewählt wurden, sind dort zwei Positionen erst einmal unbesetzt. Die Arbeit verteilt sich dadurch auf weniger Schultern. Wir hoffen daher sehr, dass sich weitere engagierte Gemeindeglieder für die Mitarbeit im Vorstand finden. Bei der nächsten Gemeindeversammlung kann dann eine Nachwahl für die restlichen drei Jahre stattfinden.

Ein weiterer Schwerpunkt war der Kassenbericht und die Information über die finanzielle Lage der Gemeinde. Die langjährige Kassenführerin Anna Günther wurde mit einem großen Dank für ihre zuverlässige und gewissenhafte Arbeit verabschiedet. Helene Isaak hat sich als neue Kassenführerin gut eingearbeitet. Wir sind dankbar, dass die Kassenführung weiterhin in guten Händen ist. Die Kassenprüfer*innen hatten keine Beanstandungen und der Vorstand wurde für das Jahr 2022 entlastet.

Die finanzielle Lage der Gemeinde hat sich in den letzten Jahren verschlechtert. Die Rücklagen wurden zum Großteil für den Straßenausbau verbraucht und die Einnahmen aus den Gemeindebeiträgen gehen allmählich zurück. Viel einsparen lässt sich im Gemeindehaushalt nicht. In einer Notlage könnten noch die Miethäuser verkauft werden, doch dann würden natürlich auch keine Mieteinnahmen mehr in

den Haushalt fließen.

Daher ging es in einem ausführlichen Punkt um die Gemeindebeiträge. Eigentlich soll jedes Gemeindeglied 1,5% des Bruttoeinkommens oder 15% der eigenen Lohn- oder Einkommensteuer als Gemeindebeitrag bezahlen. Dies wurde einmal als Richtwert von der Gemeindeversammlung beschlossen. Doch wie viel ist das konkret? Anhand eines konkreten Beispiels wurde bei der Versammlung eine nachvollziehbare Beispielrechnung gemacht. Nun sind alle Gemeindeglieder aufgerufen, für ihr eigenes Einkommen den Richtwert zu berechnen und den Gemeindebeitrag entsprechend anzupassen. Außerdem wurde beschlossen, den Mindestbeitrag, den wirklich alle leisten sollen, von 51 € auf 70 € zu erhöhen.

Alles weitere steht im Protokoll der Gemeindeversammlung, das im kommenden Jahr bei der nächsten Versammlung verlesen wird und zwischendurch beim Vorstand angefordert werden kann. An dieser Stelle danken wir auch Hans-Bernhard Mekelburger für die zuverlässige Protokollführung.

Gottesdienste zu Ostern

Über die Osterfeiertage finden die gewohnten Gottesdienste statt:

- Am Gründonnerstag versammeln wir uns um 19 Uhr zu einer

Abendmahlsfeier an Tischen mit anschließendem Abendimbiss.

- Am Karfreitag ist ein Abendmahlgottesdienst um 10 Uhr.
- Am Samstag läuten wir die Feier der Auferstehung um 21 Uhr rund um das Osterfeuer auf der Gemeindegewiese ein.
- Am Ostersonntag feiern wir um 10 Uhr Gottesdienst, der in diesem Jahr vom Chor mitgestaltet wird.

Herzlich willkommen zu allen Gottesdiensten!

„Treff auf Torney“

Vor dem Winter hatten wir beschlossen, die Türen des Gemeindehauses für Menschen zu öffnen, die wegen der hohen Energiepreise ihre Wohnung nicht mehr wie gewohnt heizen konnten. Am Ende ist es nicht so schlimm gekommen und auch die Preise für die Heizung sind längst nicht mehr so hoch wie befürchtet. Tatsächlich ist der Raum für den „Treff auf Torney“ den ganzen Winter über nicht genutzt worden. Daher wird dieses Angebot ab April erst einmal wieder eingestellt. Bei Bedarf kann es natürlich jederzeit wieder aufgenommen werden.

MJN-Materialien

Die Materialien der MJN, die bisher bei uns gelagert waren, sind nun im neuen Büro in Berlin.

aus dem Vorstand

Der Vorstand traf sich am 28. Februar per Zoom. Dabei beschäftigten uns unter anderem folgende Themen:

- Wir erhielten einen Bericht über die Feuchtigkeitsmessungen im Keller und die mögliche Herkunft der Feuchtigkeit. Die Fuge zwischen Alt- zum Neubau an der Außenwand im Garten soll besser abgedichtet werden, da von dort eventuell Feuchtigkeit eindringt. Ansonsten werden erst einmal die Schränke im Keller mit Abstand zur Wand wieder aufgestellt und wir werden die weitere Feuchtigkeitsentwicklung beobachten.

- Wir besprachen mit unseren Delegierten die Mitgliederversammlung der VDM vor, bei der u.a. Ruth Hildebrandt für den VDM-Vorstand kandidiert. Als Delegierte werden Jörn-Bernhard Jansson und Sandra Janzen uns vertreten.

- Wir bereiteten die Gemeindeversammlung vor.

Gäste auf der Kanzel

2.4.: Christoph Wiebe, Mennonitengemeinde Krefeld

23.4.: Christina Mekelburger

**Besuchen Sie uns im Internet:
www.mennoniten-neuwied.de
www.mennoniten.de**

Termine zum Vormerken ...



Mennonitischer Gemeindegtag Neuwied
28. April - 1. Mai 2023

28.5. Ökum. Gottesdienst der ACK am Pfingstmontag auf der Wiedinsel

... **wer weiter vorausplant** ...

15.7. Mitarbeitentag

... **und ganz weit voraus**

10.-13.9. Männertagung in Naumburg

3.-5.5.2024 VDM-Freizeit in Münster

Segensengel

Gott, der Herr Zebaoth,
segne dich mit einem Engel,
der dir in dunklen Stunden
ein Licht anzündet;
wenn du traurig bist,
eine Schulter leiht;
wenn du nicht mehr kannst,
ein Butterbrot schmiert
oder dich gut zudeckt;
und dir in frohen Stunden
zuflüstert, dass auch du
ein Engel sein kannst.

Reinhard Ellsel

Ma(h)lzeit – das Missionarische Forum in Hamburg

Vom 16. bis 18. Juni veranstaltet das DMMK zusammen mit der Mennonitengemeinde Hamburg das missionarische Forum. Eva und Timm Smutny werden uns durch das Wochenende leiten und uns anleiten. Timm ist Pastor in der Mennonitengemeinde in Steyer und Kunsttherapeut (www.Kunsttherapie.space). Eva ist Theologin und Deutschtrainerin (www.neufeld-verlag.de/blog/eva-smutny/). Seit über 20 Jahren arbeiten sie als Missionare in Österreich mit kreativen Mitteln in der Begleitung von Menschen.

Wir wollen neue Räume für Gott öffnen. Räume in uns und im Miteinander. Schlüsselbegriffe, die Timm uns mitgibt: Farbe, Kreativität, Überraschungen und Grenzen überwinden. Kann das was werden? Timm macht Mut: „Entweder es wird ein grandioses Wochenende, oder es wird scheitern. Beides hat seine eigene Schönheit.“ Wir sind uns jetzt schon sicher, dass über dieses Wochenende gesprochen wird. Auf die eine oder auf die andere Weise.

Eine DMMK-Mitgliederversammlung soll es auch geben, an diesem Wochenende. Geht das überhaupt? Ja, aber auch das wird anders laufen. Wir werden experimentieren. Vielleicht ein Modell für andere Mitgliederversammlungen – Vielleicht sogar in Eurer Gemeinde? World Café nennen uns Eva und Timm als eine Möglichkeit. Es gibt Formate, mit denen eine Mitgliederversammlung lebendig werden kann. Vielleicht braucht es auch den Mut, auf manches zu verzichten? Schon dafür lohnt sich die Teilnahme.

Bei Fragen schreibt bitte an Christoph Landes in der Geschäftsstelle:
buero@mission-mennoniten.de

ÜBRIGENS ...

... „Ob stürmisch, ob friedlich, ob lautstark, ob still; mal leidlich, mal lieblich, er macht was er will.“ So unberechenbar wird der April im Volksmund beschrieben. Den Ruf als launischer Monat wird er so schnell wohl nicht mehr los. Ich bin mir nicht sicher, ob nicht auch andere Monate gleichermaßen ihre eigenen Kapriolen spinnen. Z.B. der Mai mit Schnee, der August mit Hagel, der November mit Hitzerekorden oder der Januar mit Grillwetterambitionen, im harmonischen Wechsel mit eisigen Frosttagen.

Das Wetter ist eines der wichtigsten Gesprächsthemen, wenn Menschen sich bege-

nen. Auch die Frage nach dem Wohlbefinden befasst sich um zwei Ecken damit. Denn dabei geht es um den Wind in unseren Köpfen und Herzen: was „bewegt“ dich gerade, was „beflügelt“, was „umweht“ dich? Wo „windest“ du dich, wo wünschst du dich in andere „Hemisphären“? Wodurch fühlst du dich „erdrückt“? Wonach sehnt sich dein „Geist“? „Schwebst“ du noch oder „fliegst“ du schon? Statt „wie geht es dir?“ könnte man fast fragen „wie weht es dir?“

Auch die Antworten deuten aufs Wetter hin: Ach, ich hab so viel

(Wind) um die Ohren. Aber ja, alles gut und „frisch“. Überall erfährt man nur „Gegenwind“. Da sollte mal richtig „durchgepustet“ werden. Pustekuchen. Der Wind, der Wind, das himmlische Kind.

Das himmlische Kind, das ist doch Jesus. Der Sohn Gottes, der eines Windes gleich auf Erden wandelte, der die Menschen bewegte; der

Geister durchströmte und Gesetze hinwegfegte. Der stürmisch und energisch Gottes Wort zu uns trug. Der am Kreuz seinen letzten Atem für uns gab, damit wir jenen heiligen Wind bis heute spüren. Manchmal spür ich ihn im Herzen, manches Mal

im Nacken. Am Karfreitag machen wir uns bewusst, dass Jesus von uns gegangen ist, um uns unsere Sünden zu nehmen. Dennoch löst es in mir kein gutes Gefühl aus. Sollte und kann es mich befreien?

So kommen wir von Kapriolen zum Karfreitag. Von Launen zur Liebe. Von Graupeln zum Glauben. Von Bedrohlichkeit zu Beständigkeit. In allem weht der Wind. Nur die Betrachtung ist unterschiedlich. So wie wir Menschen mal leidlich, mal lustig, mal lautstark, mal lieblich sind.

Armin Dück



„IMMER WAS LOS IN DER GEMEINDE ...“

Bitte informiert Euch auch auf der Homepage der Gemeinde:
www.mennoniten-neuwied.de/termine
(mit Belegungsplan des Gemeindehauses)

Frauentreff	Dienstag, 11.4., 15.00 Uhr: „Sie dachte, es wäre der Gärtner“ - Begegnungen mit dem Auferstandenen (<i>Martin Schmitz-Bethge</i>)
Menndia Seniorenachmittag	Dienstag, 11.4., 15.00 Uhr gemeinsam mit dem Frauentreff
Menndia Mittagstisch	Mittwoch, 5.4., 12.00 Uhr Anmeldung bis zum 3.4. unter 02634-9229506
Gemeindevorstand	wird noch bekanntgegeben
Sprechzeit des Pastors	Donnerstags 15.00-18.00 Uhr im Predigerstübchen, oder nach Vereinbarung: 02631-56161 entfällt am 6.4.
Chor	Donnerstags, 19.30 Uhr
Gesprächskreis	Freitag, 21.4., 19.30 Uhr Kontakt - Martin Schmitz-Bethge: 02631-56161
Hauskreis für junge Erwachsene	Termine bei Josua Hildebrandt Kontakt - Josua Hildebrandt: 0162-4991658
Kindergottesdienst	Sonntag, 23.4., 10.00 Uhr

*Redaktionsschluss für die April-Ausgabe: 14.4.2023
Bitte Termine rechtzeitig dem Gemeindebüro mitteilen.*

GOTTESDIENSTE APRIL 2023

Sonntag, 2. April	Predigt: Christoph Wiebe Kollekte: Gemeinde Arbeit mit Kindern Musik: H.W. Pollmann <i>anschließend Stehkafee und Eine-Welt-Verkauf</i>
Gründonnerstag, 6. April	Andacht mit Abendmahl an Tischen 19.00 Uhr Leitung: Martin Schmitz-Bethge <i>anschließend Abendimbiss</i>
Karfreitag, 7. April Abendmahlsfeier	Predigt: Martin Schmitz-Bethge Kollekte: Mennonitisches Friedenszentrum Berlin Musik: Heike Gluth
Samstag, 8. April	Andacht am Osterfeuer 21.00 Uhr Leitung: Martin Schmitz-Bethge
Ostersonntag, 9. April	Predigt: Susanne Isaak-Mans Kollekte: Gemeinde Chorarbeit Musik: Katharina Heinemann / Chor
Sonntag, 16. April	Predigt: Martin Schmitz-Bethge Kollekte: Deutsches Mennonitisches Missionskomitee Musik: Nina Ens <i>anschließend Stehkafee und Eine-Welt-Verkauf</i>
Sonntag, 23. April	Predigt: Christina Mekelburger - Kindergottesdienst Kollekte: Gemeinde Musik: Nicole Geuder
Sonntag, 30. April	Ökumenischer Gottesdienst zum Gemeindetag Marktkirche Neuwied <i>Übertragung per Zoom:</i> <i>Meeting-ID: 625 1044 0568 / Passwort: 99258700</i> <i>Link: https://ogy.de/gemeindetag-2023</i>

Der Gottesdienst beginnt um 10 Uhr, wenn nicht anders angegeben.

Kindergottesdienst am 23. April um 10 Uhr.

unsere Gottesdienste werden per Videokonferenz und Telefon übertragen

Computer / Smartphone:

Link: <https://eu01web.zoom.us/j/334125718>

„Zoom“ herunterladen und installieren *oder*
Erlaubnis zum Öffnen von „Zoom“ geben

Meeting-ID: 334 125 718

Passwort: 56567

Einwahl ab eine Viertelstunde vor Beginn des Gottesdienstes

Telefon / Handy:

069-38 07 98 83

069-38 07 98 84

069-50 50 25 96

Sitzungs-ID: 334 125 718 ##

Passwort: 56567 #

